

Hilfen bei Sucht im Alter

Angebote der Suchtberatung / „droids“ Uelzen

Der Arbeitsplatz spielt eine wichtige Rolle im Erleben unseres Seins. So ist die Arbeit oft eine Quelle für Bestätigung, soziale Kontakte und Erleben von Sinnhaftigkeit. Beim Eintritt in Pension oder Rente fallen diese dann weg und somit geht der Eintritt in die neue Lebensphase nicht ohne Veränderungen einher, die auch Belastungen darstellen können.

Noch gravierender wird es, wenn vielleicht noch andere Verluste oder Einschränkungen gesundheitlicher Art dazukommen oder Belastungen wegen der Pflege eines Angehörigen. Was gleichzeitig wegfällt, ist die soziale Kontrolle. Es wird nicht mehr verlangt, am nächsten Morgen aufgeräumt und pünktlich den Dienst anzutreten. Schon vorhandene Suchtprobleme können somit im Verborgenen aufblühen oder es entstehen neue Probleme.

Es gibt eine hohe Dunkelziffer in Bezug auf den Suchtmittelkonsum im Alter. Schätzungen zufolge haben etwa 400.000 Menschen über 65 Jahren in Deutschland Alkoholprobleme und die Anzahl der Einlieferungen in Krankenhäuser aufgrund von Alkoholvergiftungen ist bei den älteren Menschen gestiegen. Auffällig sei auch ein zunehmender Medikamentenmissbrauch im Alter.

Auch älteren Menschen stehen die Angebote der Suchtberatung und Suchtbehandlung offen. Es wird gemeinsam die richtige Art der Hilfe ermittelt und eingeleitet. Dabei gilt: Je eher die Hilfe in Anspruch genommen wird, desto besser kann sie greifen. Zu spät ist es aber nie, der Weg lohnt sich immer.

In der stationären oder ambulanten Therapie geht es darum, über Verluste zu sprechen, neue Tätigkeitsfelder und Sinnquellen zu erschließen, in Kontakt zu sein und einen Plan für den Alltag ohne Suchtmittel aufzustellen. Es kann darum gehen, noch andere flankierende Hilfen zu erhalten.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachstelle für Sucht und Suchtprävention / „droids“ Uelzen beraten Sie als Betroffene oder als Angehörige unter Schweigepflicht kostenlos und geben Ihnen Hilfestellung beim Finden und Bearbeiten Ihrer persönlichen Ziele.

Sie erreichen die „droids“ Uelzen im „Haus der Diakonie“, Hasenberg 2, Uelzen unter der Telefonnummer 0581 97189520. Sie können aber auch ohne Termin die offenen Sprechzeiten dienstags von 10 bis 11:30 Uhr und donnerstags von 15 bis 18:50 Uhr nutzen. Internet: www.lebensraum-diakonie.de/droids-uelzen.html

Matthias Weißbrod



Neue Wege entstehen beim Gehen,
häufig braucht es nur den ersten Schritt.

Foto: Pixabay